

Phasen der Teamentwicklung

In der Literatur finden sich verschiedene Modelle, anhand derer die einzelnen Phasen der Teamentwicklung konkret erläutert werden kann. Diese können einerseits der Startschuss für eine Teamarbeit sein, andererseits können sie in bereits bestehenden Teamstrukturen aufzeigen, in welcher Phase sich ein Team befindet und welche Herausforderungen und Schwierigkeiten sich in den einzelnen Phasen ergeben können.

Die Phasen der Teamentwicklung nach Tuckman (1965) können wie folgt beschrieben werden (Mays, 2016, S. 81 f):



Forming (Orientierungsphase)	<ul style="list-style-type: none"> • hohes Maß an Verunsicherung der Gruppenmitglieder • vorsichtiges Kennenlernen und Herantasten • erste Beziehungen • noch keine Zielfokussierung
Storming (Konfliktphase)	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Zielsetzungen • Machtkampf • erste Rollenzuschreibungen • Klärung übergeordneter Themen wie Organisationsstruktur und Aufgabenverteilung
Norming (Festlegungsphase)	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen zur Zusammenarbeit • Definition von Regeln und Normen • aktive Einbeziehung aller Gruppenmitglieder • Akzeptanz untereinander • Zunahme der Produktivität
Performing (Leistungsphase)	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsphase • gemeinsame Kooperation innerhalb der vereinbarten Ziele • Respekt, Wertschätzung und Hilfsbereitschaft untereinander • flexible Rollenausübung
Adjourning (Auflösungsphase)	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Ende der gemeinsamen Arbeit eines Teams

Das **Phasenmodell** dient Teamentwicklungsprozessen, indem es

- eine erste Orientierung gibt,
- zu verstehen gibt, wie wichtig konstruktiv geführte Konflikte sind,
- eine gute Organisation und nützliche Feedbackmechanismen einbezieht,
- ideenreiche und flexible Arbeitsschritte integriert,
- einen offenen, hilfsbereiten und solidarischen Umgang untereinander voraussetzt.

Literatur

Mays, D. (2016). Wir sind ein Team! Multiprofessionelle Kooperation in der inklusiven Schule. München: Ernst Reinhard Verlag

Tuckman, B.W. (1965). Developmental Sequences in Small Groups. Psychological Bulletin, 63 (6), 384-399.